



## Ansprechpartner

Über Demenz oder den Umgang mit altersverwirrten Menschen können Sie sich hier informieren:

### Autorisiertes Zentrum für Validation® Wachenheim

Telefon 06322 9423-734

### Hieronymus-Hofer-Haus Frankenthal

Demenz-Sprechstunde an jedem ersten Samstag  
im Monat von 8.00–11.00 Uhr  
Anmeldung unter Telefon 06233 322-421

### Ökumenische Sozialstation Frankenthal e.V.

Telefon 06233 369890

### Pflegestützpunkte Frankenthal

Telefon 06233 3564-131 und  
Telefon 06233 3564-132

### Protestantischer Diakonissenverein Frankenthal e.V.

Gartenstraße 6 | 67227 Frankenthal  
Telefon 06233 8808-0 | Fax 06233 8808-81  
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de  
www.kirchen-ft.de/diakonissenverein

### Spendenkonto

IBAN DE81 5465 1240 0240 0443 70  
BIC MALADE51DKH  
Bank Sparkasse Rhein-Haardt



## Protestantischer Diakonissenverein Frankenthal – Menschlichkeit mit Zukunft



## Perspektiven haben – auch wenn das Gedächtnis nachlässt

henß komm-unikati:ionsdesign · www.henss-design.de





Vergesslichkeit weckt Ängste: Wenn ich mir nicht mehr merken kann, wo ich bestimmte Sachen hingelegt habe, ist das dann schon ein Zeichen von „Alzheimer“? Werde ich am Ende zum Pflegefall und belaste dadurch meine Angehörigen? Bin ich dann noch der Mensch, der ich immer war?

Angst ist nicht unbedingt ein guter Ratgeber. Besser ist, sich Rat zu holen. Und daran zu denken, dass wir als Menschen nicht verloren gehen. Wir können darauf vertrauen, in Gottes Nähe zu bleiben, gerade, wenn es uns nicht gut geht. Und wir können darauf vertrauen, dass unsere Mitmenschen uns nicht vergessen.



*S. Ganz-Walther*  
**Sieglinde Ganz-Walther,**  
**Dekanin**

## Vergesslichkeit kann viele Ursachen haben

Verwirrt zu sein, dafür kann es unendlich viele Gründe geben: eine Stoffwechselstörung, die Folge einer Narkose, zu wenig getrunken haben,... – wichtig ist, Vergesslichkeit medizinisch abklären zu lassen. So muss sich niemand unnötige Sorgen machen. Ob jemand ernstlich erkrankt ist, kann nur der Facharzt feststellen.

## Vergessen ist menschlich

Hat jemand Zeit seines Lebens ein hervorragendes Gedächtnis gehabt, macht er sich wohl eher Gedanken als jemand, der es gewohnt ist, kein so gutes Erinnerungsvermögen zu haben. Dass einem ab und zu nicht das passende Wort einfällt, gehört zum gesunden Altern: Ältere haben es gelernt, Probleme von verschiedenen Seiten zu sehen, dafür tritt die Fähigkeit, etwas auswendig zu lernen, zurück.

## Nicht am guten Willen zweifeln

Menschen, die vergesslich werden oder an einer Demenz erkranken, leiden selbst darunter. Ihnen Vorwürfe zu machen, hilft da niemandem. Am besten ist es, die Situation so zu nehmen, wie sie ist – und zu sehen, was noch möglich ist. Demenz kann ein langer Weg sein, nicht alles geht direkt verloren. Jeder Mensch mit einer dementiellen Erkrankung ist anders.



## Die Würde bewahren

Menschen, die an Altersverwirrtheit leiden, sind nicht nur verwirrt. Sie bleiben der Mensch, der sie immer waren, mit seinen Hoffnungen, Wünschen und Ängsten und mit seinem Glauben. Validation® nach Naomi Feil hilft ihnen, all das auszudrücken, was sie auf dem Herzen haben. Wertschätzend mit Menschen mit Demenz umzugehen kann man lernen. Das hilft den Menschen mit Demenz und denen, die sie begleiten.

## Nicht vergessen werden

Vielleicht ist es am schlimmsten für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung und für ihre Angehörigen, wenn sich Freunde und Bekannte zurückziehen, weil sie mit den Veränderungen nicht umgehen können. Da hilft es, das Interesse an ihnen nicht zu verlieren.